

Samstag, den 11. September 1880.

(3779)

Nr. 7188.

Rundmachung.

Im Nachhange zur hierortigen Rundmachung vom 27. August l. J., Z. 6872 („Laibacher Zeitung“ Nr. 199), wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass laut Telegrammes der k. k. Landesregierung in Agram vom heutigen Tage im Walde Duga Greda bei Ferdinandsdorf in der Vicegespanschaft Belovar in einer Rinderherde die Rinderpest zum Ausbruche gekommen ist. Es wird daher das unbedingte Einfuhrverbot der im § 1 des Rinderpestgesetzes vom 29. Februar 1880 genannten Thiere und Gegenstände auch auf die Vicegespanschaft Belovar ausgedehnt. Laibach, am 8. September 1880.

k. k. Landesregierung für Krain.

Stev. 7188.

Oznanilo.

V dodatku k tuvradnemu oznanilu od 27. avgusta t. l., šte. 6872 („Laibacher Zeitung“ stev. 199), se tukaj očitno razglasa, da se je glasom telegrama kraljeve deželne vlade v Zagrebu od današnjega dne v gozdu Duga Greda pri Ferdinandovi vasi v podžupaniji Belovar pričela goveja kuga v neki čredi goved.

Raztegne se tedaj brezpogojna prepoved, vpeljevati v § 1 postave o goveji kugi od 29. februarja 1880 imenovanih živali in stvari, tudi na podžupanijo Belovar.

V Ljubljani, dne 8. septembra 1880.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

(3682—1)

Nr. 10,142.

Rundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass zur Sicherstellung der Verzehrungssteuer von Wein, Wein- und Obstmost und Fleisch für das Jahr 1881, eventuell für die Jahre 1882 und 1883, in den Steuerbezirken Egg, Littai, Idria und Stein im Wege der Solidarabfindung geschehen wird.

Die Abfindung wird für jeden der benannten Bezirke einzeln im Locale des gleichnamigen Steueramtes am

30. September 1880, um 9 Uhr vormittags, stattfinden.

Das jährliche Abfindungspauschale für Wein, Wein- und Obstmost und Fleisch beträgt für den Bezirk Egg 9360 fl., Littai 21,870 fl., Idria 13,000 fl., Stein 17,200 fl.

Laibach, am 2. September 1880.

k. k. Finanzdirection für Krain.

Oznanilo.

St. 10,142.

Občno se naznanja, da se bodo vršile pogodbe obravnave o vžitini od vina, vinskega in sadnega mošta in mesa za leto 1881, mogoče tudi za leto 1882 in 1883, v dačnih okrajih: Brdo, Litija, Idrija in Kamenik.

Pogodba bode se vršila za vsaki okraj po sebi v dotičnih prostorih c. kr. davkarij dne 30. septembra t. l. ob deveti uri dopoludne.

Tirja se kot letna pogodna navprečina za okraj brdski 9360 gold., litijski 21,870 gold., idrijski 13,000 gold., kameniški 17,200 gold. V Ljubljani, dne 2. kimovca 1880.

C. kr. finančno vodstvo za Kranjsko.

(3632—2)

Nr. 10019.

Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Bela-

stungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis

Ende März 1881

bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Widem	Großlajschiz	11. August 1880, Z. 8901.
2	St. Trinitas	Egg	11. August 1880, Z. 8936.
3	Sminz	Lad	19. August 1880, Z. 9447.

Graz, am 2. September 1880.

(3664—2)

Nr. 2951.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Debernif

verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

17. September 1880,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 7. September 1880.

(3644—3)

Schulenanfang.

An dem wieder hergestellten k. k. Staats-Untergymnasium zu Krainburg beginnt das Schuljahr 1880/81 mit einem feierlichen „Veni sancte spiritus“

Donnerstag, den 16. September 1880.

Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter sowie unter Vorweisung ihrer Schulzeugnisse und des Taufscheines am 14. oder 15. September 1880 daselbst in der Directionskanzlei zu melden und neben dem Lehrmittelbeitrage von 1 fl., welchen überhaupt jeder Schüler dieser Anstalt zu leisten hat, noch die Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr. zu entrichten.

Die schriftliche und mündliche Aufnahmeprüfung für die erste Classe wird den 16. September nachmittags und am folgenden Tage abgehalten werden.

Krainburg, den 5. September 1880.

Die k. k. Gymnasialdirection.

(3685—1)

Nr. 63.

Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden in Gemäßheit der Bestimmungen der hohen Ministerialverordnung vom 5. April 1872 bei der hiesigen k. k. Prüfungscommission

am 18. Oktober d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre gehörig instruierten Gesuche spätestens bis 11. Oktober d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungscommission einzubringen. Nach dem 11. Oktober einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Die Prüfungstaxe von acht Gulden für Volks- und zehn Gulden für Bürgerschulcandidaten ist bei der Direction der Prüfungscommission vor Beginn der Prüfung zu erlegen.

Jene Candidaten und Candidatinnen, welche ihr vorschriftsmäßig instruiertes Gesuch um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abzuwarten, am 18ten Oktober, vormittags um 8 Uhr, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt einfinden.

Laibach, am 10. September 1880.

Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Raimund Pirker.

(3619—3)

Am k. k. Staatsgymnasium zu Gottschee

beginnt das Schuljahr 1880/81 mit dem heiligen Geistamte

am 16. September.

Die Anmeldung der Schüler findet am 12., 13., 14. und 15. September statt. Die in die erste Classe Eintretenden haben den Taufschein (Geburtschein), und wenn sie eine öffentliche Volksschule besucht haben, das Frequentationszeugnis vorzuweisen und eine Aufnahmeprüfung aus der Religionslehre, der deutschen Sprache und dem Rechnen abzulegen. Die schriftliche Aufnahmeprüfung findet am 15. September um 2 Uhr statt.

Die Aufnahmegebühr beträgt 2 fl. 10 kr., der Lehrmittelbeitrag 1 fl. Dem Gymnasium bereits angehörige Schüler müssen längstens Mittwoch, den 15. September, zur Fortsetzung der Studien angemeldet sein.

Gottschee, am 1. September 1880.

Die Gymnasialdirection.

(3658—3)

Nr. 215.

Schulenanfang.

An den städtischen Volksschulen in Laibach, und zwar:

an der ersten und zweiten städtischen Knabenvolksschule, an der städtischen Mädchenschule und an der Ursulinen-Mädchenschule beginnt das Schuljahr 1880/81 am

17. September 1880.

Die Einschreibung findet am 14. und 15ten September statt, für die erste städtische Knabenvolksschule im Pycealgebäude, für die zweite städtische Knabenvolksschule im Schulgebäude in der Boissstraße, für die städtische Mädchenschule im Redoutengebäude und für die Ursulinen-Mädchenschule im Ursulinenkloster.

Stadtschulrath Laibach, am 7. September 1880.

Der Vorsikende: Lashan m. p.

(3353—3) Nr. 4552.

**Reassumierung
exec. Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Johann Köstler von Ortenegg (durch dessen Machthaber Herrn Josef Göbderer von dort) die mit dem Bescheide vom 5. April 1877, Z. 2840, mit dem Reassumierungsrechte sistierten exec. Feilbietungen der Realität des Anton Korosec von Oberkalsche Nr. 3, sub Urb.-Nr. 113/1, Rectf.-Nr. 47/1, Fasc. II, Einlage Nr. 343 ad Auersperg, nämlich auf den

16. September,
16. Oktober und
18. November 1880,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 11. August 1880.

(3543—3) Nr. 14,596.

**Executive Besitz- und
Genussrechte-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Sebenit in Plehschitz die executive Feilbietung der dem Josef Sioha von Innergoritz gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, ihm zustehenden Besitz- und Genussrechte, dann laut Feilbietungsprotokolls de praes. 8. Juni 1880, Z. 12,595, geschätzten Parzellen, und zwar pr. 200 fl. und 200 fl., zusammen 400 fl. ö. W., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

22. September,
23. Oktober
und die dritte auf den

24. November 1880,
jedesmal von 9 bis 12 Uhr, vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Kanzlei des gefertigten Bezirksgerichtes mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juli 1880.

(3561—3) Nr. 4694.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kralj von Perlize Nr. 2 die exec. Versteigerung der dem Johann Klancar von Kompolze gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Kompolze sub Einlage-Nr. 51 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. September,
23. Oktober
und die dritte auf den

25. November 1880,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 18. August 1880.

(3440—3) Nr. 4755.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen der krain. Sparcasse wird die executive Versteigerung der dem Johann Matoc von Brezovica gehörigen Realität Band II, fol. 331 ad Freudenthal im Schätzwerte pr. 1823 fl. mit drei Terminen auf den

18. September,
16. Oktober und
20. November 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Vadium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen hier zur Einsicht auf.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 31. Juli 1880.

(3491—3) Nr. 6177.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Groznik von Unterkastreiniz die executive Versteigerung der dem Josef Groznik von Gobjd gehörigen, gerichtlich auf 2245 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 124 ad Gilt Stenzen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. September,
die zweite auf den
27. Oktober
und die dritte auf den
27. November 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten August 1880.

(5376—3) Nr. 9384.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petric von Loitsch die exec. Versteigerung der der Theresia Petric von Verhulje gehörigen, gerichtlich auf 2180 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 59 ad Herrschaft Gurfeld bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. September,
die zweite auf den
30. Oktober
und die dritte auf den
30. November 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 31sten August 1880.

(3542—3) Nr. 18,123.

**Zweite exec. Besitz- und
Genussrechte-Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. Juni 1880, Z. 13,016, hiemit bekannt gemacht, dass zur ersten auf den 14. August angeordneten exec. Feilbietung der der Elisabeth Jagar von Eggdorf zustehenden, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Wiesparcelle Nr. 47 ad Tomischel kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

15. September 1880,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.
Laibach, am 19. August 1880.

(3508—3) Nr. 2093.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Prokop Bohutinsky, Verwalter der Herrschaft Savenstein, die exec. Versteigerung der dem Anton Skoda, Grundbesitzer in Gradische gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Erlachhof Urb.-Nr. 17 1/2 a vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. September,
die zweite auf den
26. Oktober
und die dritte auf den

26. November 1880,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 17. Juli 1880.

(3567—3) Nr. 7559.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Bratovic (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Andreas Racecic von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 128 ad Herrschaft Gurfeld bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

25. September 1880,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 20sten Juli 1880.

(3566—3) Nr. 7308.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Wisjal von Dobrawa gehö-

rigen, gerichtlich auf 688 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 42 ad Herrschaft Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. September 1880,
die zweite auf den

23. Oktober
und die dritte auf den

20. November 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 17. Juli 1880.

(3556—3) Nr. 1534.

Exec. Realitätenverkauf.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Zdriva wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Demsar von Zdriva gegen Johann Pagon von Godowitsch wegen aus dem Urtheile vom 2. Oktober 1879, Z. 4307, schuldigen 254 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 258/656 vorkommenden Realität im gerichtlichen hobenen Schätzungswerte von 7680 fl. ö. W. bewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagung auf den

16. September 1880,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Zdriva, am 1ten Mai 1880.

(3620—2) Nr. 8223.

Erinnerung

an den Franz Soras'schen Verlass.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöllting wird der Franz Soras'sche Verlass hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Janacek von Dot die Klage de praes. 26. August 1880, Z. 8223, 8224, 8225, 8226, 8227, 8228, pcto. 35 fl. 19 fr., 48 fl. 63 fr., 49 fl. 84 fr., 47 fl. 68 fr., 62 fl. 42 fr. überreicht, worüber die Tagung auf den

24. September 1880
angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Furlan von Wöllting als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freistehet, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Wöllting, am

27. August 1880.

Med. Dr. (3681) 3-2
Friedr. Reesbacher
 ist von seiner Badereise zurückgekehrt und hat seine Praxis wieder aufgenommen.
 Laibach, am 9. Sept. 1880.

Befehle mich, dem p. t. Publicum anzuzeigen, daß von heute an bei mir halbgelächte
Krainer Würste,
 vom 15. d. M. angefangen jeden Mittwoch und Samstag auch frische Bratwürste zu haben sind. Auswärtige Bestellungen werden schnellstens ausgeführt.

Achtungsvoll
G. Urbas,
 Petersstraße Nr. 39.
 (3782) 3-1

Wäsche,
 eigenes Erzeugnis, und Herren- u. Damen-Modewaren solid und billig bei
G. J. Samann,
 Hauptplatz. (3561) 4
 Preiscourante franco.

Damen-Kleiderstoffe
 der Herbst- und Winterfaison, Nouveautés in Wolstoffen, Lyoner Faïlles, Seidenstamm, Patentstamm in allen Farben, glatt, gestreift und bedingt. Besatzstoffe und Plüsch. Depot schwarzer Terno und französischer Cachemire.

500 St. schwarzer Terno, rein Wolle fl.	per Meter	—48
100 " Lyoner Faïlle . . . "		1.50
600 " " " " " " " " " "		2.—
1000 " Cachemir, Ind., alle Farben " " "		—80
500 " Mille Point, dicke Ware " " "		—35
500 " Flanelle, doppelt breit " " "		1.05

Grand Magazin Prix fix,
 Leopold Lang, (3487) 6-3
 Wien nur L. Salvatorgasse 6.
 Provinzaufträge prompt gegen Nachnahme, auf Wunsch Muster gratis und franco, die nach getroffener Wahl zu retournieren sind.

Vortheilhafte Pachtung.
 Ein vollkommen eingerichtetes Spezerei-magazin, grossem Keller mit Oelständern, sectungsgeschäft, beide Locale am Hauptplatze der Untersteiermark, hart an der Südbahn gelegen, sind zu vermieten.
 Das in Rede stehende Gehäus befindet sich in der unmittelbaren Nähe der Hauptpfarrkirche. Die Stadt wird sehr stark frequentiert und besitzt ein bedeutendes Abfahrtsrevier.
 Zuschriften ersucht man an die Administration dieser Zeitung zu richten.
 (3646) 3-2

Schmerzlos
 ohne die verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsunterbrechung stellt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode
Marnschkrenk'sche,
 sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgewisse, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät,
 Ord.-Anstalt nicht mehr Gaberburgergasse, sondern
 Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
 Aus Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Manneschwäche,
 ohne, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Gonorrhoe aller Art. Dieselbe besteht aus einem einzigen, strenglich Discretion verfährt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert.
 (3447) 6
 (3600-2) Nr. 6737.

Bekanntmachung.
 Den unbekannt wo befindlichen Rechts-nachfolgern des Johann Klancar von Budob wird bekannt gemacht, daß der amtes Executionsfache des k. k. Steuerhang gegen Johann Kerzic von Iggendorf peto. 37 fl. 50 kr. sammt Anhang erstlossene diesgerichtliche Bescheid vom 15. April 1880, Z. 2638, dem unter einem aufgestellten Curator Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt zu gestellt wurde.
 k. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten August 1880.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
 Buchhandlung,
 Laibach, Congressplatz Nr. 2,
 hält (3783) 1-10
vollständiges Lager sämtlicher
 in den hiesigen Lehranstalten, insbesondere der k. k. Oberrealschule, dem Obergymnasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, den Privatinsti-tuten, wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten
Schulbücher
 in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schuleinbänden (zum Theile in Drahteinband), und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.

Fracht- und Eilgutbrieife
 neuerer Form
 vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.
 (3659) 10-1

Fabrik in Wien, III., Erdbergerstrasse 23-27.

R. Ditmar in Wien
 k. k. Idspr. Lampen-Fabrik.
 Grösste Lampen-Fabrik in Europa, gegründet 1840.
TISCH- UND HÄNGE-LAMPEN
 nur in bewährten Constructionen unter Garantie für Qualität.
 Crystall- und Phönix-Cylinder nicht springend mit Schutzmarke X
 Fabrik in Warschau, Firma: Warschauer Lampen-Fabrik R. DITMAR, Chlodna 41.
 Budapest, Berlin, München, Mailand.

Die Akademie für Handel und Industrie in Graz
 (2784) 8-8
 beginnt mit 16. September d. J. ihr achtzehntes Schuljahr. Die Anstalt besteht aus zwei Fachschulen: der kaufmännischen und kaufmännisch-industriellen, und sorgt für gediegene theoretische und praktische Ausbildung der Studierenden. Die Absolventen der Akademie haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligen-dienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer, unentgeltlicher Vorbereitungscurs für das Freiwilligenexamen. Auf alle Anfragen betreffend Aufnahme, Unterbringung etc., ertheilt Auskunft und ausführliche Prospekte die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.
 Dr. Alwens, Director.

(3654-2) Nr. 2954.
Reassumierung exec. Relicitation.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Anton Woschek von Laibach die mit dem Bescheide vom 29. Jänner 1880, Z. 246, bewilligte und mit dem Bescheide vom 19. März 1880, Z. 1097, sistierte Relicitation der der Maria Leskovic von Godowitsch gehörigen Realitäten Urbar-Nr. 260 und 261, Rectif.-Nr. 701 und 703 ad Grundbuch der Herrschaft Voitsch im gerichtlich erhobenen Werte von 6470 fl. im Reassumierungswege bewilliget und zur Vornahme derselben der 28. September 1880, früh 10 Uhr, im Orte der Realitäten zu Godowitsch mit dem vorigen Anhang angeordnet wird.
 k. k. Bezirksgericht Idria, am 6ten August 1880.

(3635-2) Nr. 6433.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei infolge Gesuches des Jakob Kostak von Groboblak Hs.-Nr. 32 um Einleitung des Aufforderungsverfahrens zum Zwecke der grundbüchlichen Abtretung einiger Parcellen von der Realität Urb.-Nr. 20, Rectif.-Nr. 348 ad Grundbuch Nablischek den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als den Mathias Pitovnik'schen Erben, den Mathias Modic'schen Pupillen, dem Martin Kostak, Matthäus und Elisabeth Modic und Andreas Kostak und Anton Ponikvar von Slatenek, hiemit unter gleichzeitiger Zustellung der diesfälligen Rubriken Herr Anton Petric von Groboblak als Curator ad actum aufgestellt worden.
 k. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten August 1880.

(3641-3) Nr. 5986.
Executive Fahrnißversteigerung.
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es seien zur Vornahme der mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt ddo. 20. August 1880, Zahl 7201, bewilligten executiven Feilbietung der dem Barthelmä Kregar, Fleischermeister in Laibach, gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten und gerichtlich auf 148 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, als: diverse Kästen, Betten und Möbel aller Art, zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 20. September und die zweite auf den 4. Oktober 1880, jedesmal um 9 Uhr vormittags und nöthigensfalls auch nachmittags, in der Wohnung des Executen zu Laibach, Polanastraße, mit dem Befehle angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Beschaffung hintangegeben werden.
 Laibach, am 31. August 1880.

Comptoir-Arbeiten!

Der hiesigen P. T. Handelswelt erbietet sich in seinen freien Stunden ein geübter commercialer Beamter bei mäßigen Ansprüchen zur Beforgung aller Comptoirarbeiten. Auskunft erteilt aus Gefälligkeit die Expedition dieses Blattes. (3594) 3-3

Albert Schäffer,

Handschuhmacher und chirurgischer Bandagist,

Sternallee Nr. 8, Laibach,

empfehlen sein reich sortiertes Lager von Bruchbändern neuester Gattung, womit die stärksten Brüche zurückgehalten werden, Nabelbruchbändern mit und ohne Feder, Suspensorien, Bauchbinden, Klystier- und Mutterspitzen, Sitzkissen für Hämorrhoidalleidende, Augenschirmen aus Seide, Flanellfätschen, Brusthütchen, Mutterkränzen und Ringen, Saugflaschen neuester Gattung, Saugern, Bettelagen nach Meter, Leibschüsseln, Kathedern engl. — Geradhalter, orthop. Nieder für Ausgewachsene und sonstige Apparate, Schnürstrümpfe für Krampfadern zc. werden nach Maß angefertigt. (2302) 15

Auch werden alle Reparaturen an Bruchbändern und sonstigen Bandagen übernommen und auf das billigste berechnet.

Einkauf von rohen Reh-, Gems- und Hirschhäuten. Lager von allen Gattungen Wiener Handschuhen bester Qualität, dopp. genäht.

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-37

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalbüllettern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Dr. Hirsch

heißt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, Geschwüre, Syphilis und Hautausschläge, Fluß bei Frauen, ohne Berufstörung des Patienten nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (discret). Ordination: (3216) 15

Wien, Mariahilferstraße Nr. 31,

täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.

Behandlung auch brieflich.

Warnung!

Das wegen seiner schnellen und gründlichen Beseitigung (Heilung) von Ohrenkatarrh, Ohrenschmerzen, Schwerhörigkeit, Ohrenjauchen und Ohrenfluß berühmt gewordene und von vielen ärztlichen Autoritäten durch ehrende Anerkennungs-schreiben ausgezeichnete, desgleichen durch Hunderte von Dankschreiben von Ohrenkrankheiten Geheilte beehrte und vor wie nach unübertroffene

Oberstabsarzt Dr. G. Schmidts

Gehöröl

hat vermöge seiner brillanten Wirkungen einen (sich täglich steigenden) Absatz und, hiedurch verlockt, „unberufene Nachahmer“ gefunden, welche ihre Falsificate dem p. t. Publicum „unter allen Variationen“ öffentlich anpreisen.

Das Dr. Schmidt'sche Gehöröl ist nur echt, wenn auf jeder Flasche und auf der rothen Papier-Umhüllung nebenstehende Schutzmarke vorhanden! Andernfalls hat man es mit unedelm Fabrikate zu thun!! Also Vorsicht beim Einkauf!



Außerdem trägt jedes echte Flacon im Glasguss die Firma des Centraldepositeurs („Th. Jacobi, Hamburg) und ist mit weißer Zinnkapsel mit der Prägung „Oberstabsarzt und Physikus Dr. Schmidt“ geschlossen. (3215) 15-8

Preis einer Flasche mit Gebrauchsanweisung 2 fl., und ist allein echt und unverfälscht zu haben für Kärnten und Krain im

Hauptdepot bei

W. Thurnwald in Klagenfurt,

Apothek am neuen Platz.

Con-Violinen,

Original-Modell Josef Quarneri, à fl. 8, Con-Violas 10 fl., Con-Cellos 24 fl., bringe ich in empfehlende Erinnerung. Diese Con-Violinen, Violas und Cellos haben sich bereits schon in allen Ländern Oesterreichs sowie im Auslande sehr stark verbreitet; ich garantiere für ein jedes Instrument, das von mir bezogen wird, und nehme ein solches in nicht conuenirendem Falle selbst nach Jahren für den Kostenpreis gerne wieder zurück.

Streichinstrumenten-Fabrication des

Wenzel Honer

in Schönbach bei Eger in Böhmen. (3607) 10-2

Concurs-Verlautbarung

zur Besetzung eines Stiftungsplatzes für Studierende der höheren technischen Wissenschaften.

Von den durch den Sparcasserverein errichteten vier Stipendien für Studierende, welche sich den höheren technischen Studien widmen und in Krain gebürtig sind, ist vom Schuljahre 1880/81 angefangen ein Stiftungsplatz mit jährlichen 157 fl. 50 kr. in Erledigung gekommen.

Die Gesuche sind, mit dem Geburtscheine, mit den Zeugnissen über die bisherigen Studien, mit dem Nachweise der Dürftigkeit und mit Sittenzugnissen belegt, bis

30. September l. J.

der Sparcasse-Amtsdirection zu übergeben.

Laibach, am 1. September 1880. (3592) 3-3

Direction der krainischen Sparcasse.

Zur Herbstsaison.

Dem geehrten P. T. Publicum zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich für die Herbstsaison auch ein prachtvolles Sortiment von modernen

Kleiderstoffen und Trauerwaren

auf Lager bekommen habe.

Muster hiebon werden bereitwilligst überallhin zugesandt.

Außerdem bringe ich großartige Nouveautés in Posamentierartikeln, namentlich in Besatzborden, Fransen, Quasten, Knöpfen, Seidenauspuß-Stoffen, Plüsch, echt englischen Wollsamten, farbigen und schwarzen Seidenamten etc.

Hochachtungsvoll

Heinrich Kenda. (3492) 4-4

An der hiesigen, das Oeffentlichkeitsrecht genießenden

evangelischen Schule

beginnt das neue Schuljahr

am 16. September.

Anmeldungen von Schülern werden am 13., 14. und 15. d. M. früh von 10 bis 12 Uhr im Schulgebäude entgegengenommen und jede erwünschte Auskunft bereitwillig erteilt durch den Oberlehrer Herrn Frühwirth.

Laibach, am 1. September 1880. (3609) 3-3

Vorstand der evangelischen Gemeinde.

Die Musikschule der philharmonischen Gesellschaft in Laibach

beginnt das neue Schuljahr mit 15. September 1880.

Der Unterricht umfaßt folgende Gegenstände:

Clavierspiel (Herr Josef Zöhrer und Herr Gustav Morawetz),

Gesang (Fräulein Clementine Eberhart),

Violinspiel (Herr Johann Gerstner und Herr Gustav Morawetz).

Ferner werden ein- bis zweimal wöchentlich Uebungen im Ensemblespiel stattfinden, an welchen auch Nichtschüler der Anstalt gegen Entrichtung des Unterrichtsgebühres theilnehmen können.

Mündliche oder schriftliche Eintrittserklärungen werden entgegengenommen im Vereinslocale: Herrengasse, Fürstenhof, 11. Stod, links, und zwar am 14. und 15. September l. J. von 11 bis 12 Uhr vormittags.

Das Unterrichtsgeld für jeden Gegenstand ist für Angehörige von Gesellschaftsmitgliedern auf 2 fl. per Monat und für solche von Nichtmitgliedern auf 3 fl. per Monat festgesetzt. (3628) 3-3

Laibach, am 4. September. 1880.

Die Direction der philharm. Gesellschaft.

Haupt-Depôt natürlicher Mineralwässer,

als:

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn; Carinthiaquelle, Eger Franzensbrunnen, Salzquelle und Wiesenquelle, Emser Victoria-Quelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Franz-Josefs-Bitterquelle; Gleichenberger Konstantinsquelle, Johannishausquelle, Klausner Stahlquelle und Gleichenberger Soole; Giesstübler Sauerbrunnen, Haller Jodwasser; Karlsbader Mühlbrunnen, Schlossbrunn und Sprudel; Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Pillnaer Bitterwasser, Pyramontener Stahlwasser, Rodainer Sauerbrunn, Rakoczy-Bitterwasser, Recoarbrunn, Roitscher Sauerbrunn, Römerquelle (Kärntner Sauerling), Ofner Victoria-Quelle, Salschützer Bitterwasser, Selterserwasser, Stainer Sauerling, St. Lorenzi Stahlsauerling, Wilhelmsquelle von Kronthal, Karlsbader Sprudel-salz, Marienbader Salz und Haller Jodsatz (2896) 10

bei Peter Lassnik in Laibach.

EUCALYPTUS-Mund-Essenz,

desinficierend-antiseptisches Conservierungs- und Präservativmittel zur hygienischen Pflege des Mundes und Schutzmittel gegen miasmatische Infection,

von Md. und Ph. Dr. C. M. Faber, kais. mex. Leibzahnarzt etc.

Wirkung. Die Eucalyptus-Mundessenz tilgt jeden üblen Geruch aus dem Munde augenblicklich und nachhaltig; — ist ein sicheres Mittel gegen Zahnweh von cariösen Zähnen; — ist das einzige von medicinischen Autoritäten anerkannte spezifische Präservativ gegen Diphtheritis, Angina, miasmatische Halsleiden; — assaniert die Luft in Krankenzimmern gründlich, erfüllt die Räume mit belebendem Duft.

Die kaiserl. russische Regierung hat die Eucalyptus-Mundessenz in den öffentlichen Heilanstalten als Desinfectionsmittel der Krankenzimmer und als Heilmittel in contagiösen Krankheiten des Mundes und der Rachenhöhle eingeführt. (2549) 12-11

Preis eines Flacons 1 fl. 20 kr. 5. W.

Hauptdepot bei Felix Griensteidl, Wien, I., Sonnenfelsgasse 7.

Bei allen unsern Depositeuren ist auch Dr. C. M. Fabers altherühmte, schon im Jahre 1862 zu London mit der grossen Preismedaille ausgezeichnete k. k. Puritas-Mundseife zur hygienischen Pflege des Mundes und Conservierung der Zähne stets vorrätlich.

In Laibach zu haben bei C. Karinger und Ed. Mahr.

Ein
Gewölbs-Blaskasten,
noch neu, ist sofort zu verkaufen:
Theatergasse Nr. 6 neu im Gewölbe.
(3777) 3-1

Eine überführte, gedeckte
Carrete
ist in der Ballhausgasse Nr. 8 billig zu
verkaufen. (3776) 2-1

In meinem Galanterie-, Nürnberger-,
Spezereiwaren-Geschäfte werden
zwei Praktikanten
aus soliden Häusern, die das 14. Lebensjahr
erreicht und zwei bis drei Real- oder Gymnasial-
klassen absolviert haben, bis 15. September auf-
genommen. (3479) 2-2

F. Lapajne, Idria.
Salbe (3680) 3-2
Theaterloge
im zweiten Rang
ist für die geraden Tage zu vermieten. —
Ankunft in Herrn Bamberg's Buchhandlung.

Clavier
zu vermieten, eventuell auch zu verkaufen. —
Nähere Auskunft ertheilt die Buchhandlung
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg. (3655) 3-2

Ein Haus
auf der Polanastraße sammt Acker und Ein-
richtungsgütern ist aus freier Hand zu verkaufen
oder zu verpachten. (3473) 3-3
Näheres in der Administration dieses Blattes.

Das
Verkaufs-Gewölbe
Theatergasse Nr. 6, wo sich jetzt das Modisten-
Geschäft befindet, ist für Michaeli zu vermieten.
Näheres in der Glasbandlung. (3617) 5-4

**Künstliche Zähne und ganze
Gebisse (Luftdruckgebisse)**
werden nach der neuesten Kunstmethode, ohne
die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerz-
los eingesetzt, hohle Zähne mit guten Füllungs-
massen dauernd plombiert, schmerzlose
Bahnoperationen
mittels Luftgas vorgenommen vom
Bahnarzt A. Paichel,
wohnt an der Gradenybrücke, I. Stad., und
ordnert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis
5 Uhr. (3501) 6

Für eine altrenommierte österreichische wechselseitige
Lebensversicherungs-Anstalt werden für alle größeren Orte in
Krain, Kärnten und Styrrien
Vertreter gesucht.
Nur solche Bewerber können berücksichtigt werden, welche die nöthige Zeit haben,
sich der Vertretung eingehend widmen zu können, und die nöthigen Sprachkenntnisse
besitzen.
Nichtbare Referenzen sowie der Erlag einer Caution sind Hauptfordernisse.
Offerte werden unter **A. K. Nr. 4** in der Administration dieses Blattes
entgegengenommen. (3781) 3-1

Optisches Institut
G. Rexinger,
Laibach.
Bei herannahender Eröffnung der Schulen empfehle ich mein reichhaltiges
Lager von Schulreizeugen in allen beliebigen Sorten von 50 kr. bis 12 fl. per
Stück; ebenso Lehrmittel für Volksschulen, als: Barometer, Thermometer, Loupen,
Mikroskope, Fernrohre, Prismen, Compaß, Magnete und Dampfmaschinenmodelle;
zur Eröffnung der Theaterfaison mein reichhaltiges Lager von achromatischen Theater-
spectiven in allen Größen, mit 6, 8, 10 und 12 Gläsern, sowie überhaupt mein
mit allen Erfindungen der Neuzeit completirtes Lager in optischen Gegenständen,
Brillen und Zwicker in Gold, Silber, Schildkrot, Stahl und Neusilber mit echten
Bergkristallen und Münchner Gläsern.
Prospecten zum Bezug von Augengläsern aller Art, zugleich belehrenden In-
halt, stehen franco auf Verlangen zu Diensten
Reparaturen in allen einschlägigen optischen, physikalischen und mathema-
tischen Gegenständen werden bestens und billigst ausgeführt. (3768) 3-1

Dr. Spranger'sche
Magentropfen
bringen jedem Magenleidenden momentane Hilfe
und Linderung, bewirken schnell und schmerz-
los offenen Leib und machen Appetit, beseitigen
sodort Magensäure, fettigen Ausstoß, Uebelkeit,
Magenkrampf und schützen vor ansteckenden
Krankheiten. Man versuche mit einer Wenig-
keit und überzeuge sich selbst von der schnellen
Wirksamkeit.
Zu haben bei Herrn Apotheker **J. Swoboda**
in Laibach. (1474) 40-17
Preis à Flacon 30 und 50 kr. 5 B.

Alle Arten (2236) 27
Möbel,
von den einfachsten bis zu den elegantesten,
ganze Einrichtungen
von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,
Decorationen jeder Art
und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten
liefern zu billigsten Preisen
Fr. Doberlet,
Tapezierer- und Möbelgeschäft,
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Besonders
empfehlenswert!
! Fast verschenkt!
Die Massverwaltung der Britannia-
silber-Fabrik verkauft die sämtlichen
Waren um 75% unter dem Schätungs-
preise. Für nur fl. 7-50, also kaum die
Hälfte des bloßen Arbeitslohnes, erhält
jedermann folgendes gediegenes Britannia-
silber-Service, welches sogar das Fabrik-
zeichen „echt Britannia“ trägt und für
dessen Weibselben 25 Jahre garantiert
wird. Alle hier angeführten 50 Gegenstände
kosten nur fl. 7-50, und zwar:
6 massive Britanniasilber-Speiselöffel,
6 echt englische Britanniasilber-Gabeln,
feinst, schwerste Qualität,
6 Britanniasilber-Tafelmesser mit engl.
Stahllingeln,
6 feinste Britanniasilber-Kaffeelöffel,
1 massiv Britanniasilber-Milchschöpfer,
1 Britanniasilber-Suppenschöpfer, beste
Sorte,
2 effectvolle Britanniasilber-Salon-
Tafellouchter,
6 Präsentirtassen,
6 Britanniasilber-Messerleger mit
Kugeln, (3661) 4-1
6 Eierbecher,
1 Theeheber,
3 Zuckertassen, neueste Silberfason.
50 Stück. So lange der Vorrath reicht
gegen Vorauszahlung des Betrages oder
Nachnahme per Post zu beziehen durch
E. Nelken,
Britanniasilber-Fabriks-Depot,
Wien, II., Schreigasse 16.

Kundmachung.
Die gefertigte Direction beehrt sich zur Anzeige zu bringen, daß Herr Josef
Strzelba infolge freundschaftlichen Uebereinkommens
die **Generalagentur für Krain, Görz und Istrien des „Janus“,**
wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Wien,
niedergelegt, und daß Herr
R. Zegner
die Führung der Geschäfte dieser Agentur ab 1. September 1880 übernommen hat.
Wien, am 1. September 1880.
„Janus“,
wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Wien.
Die Direction.
Prospecte und Auskünfte bei der Generalagentur in Laibach, Rathhausplatz
Nr. 14, II. Stad. (3683)

P. T.
Beehre mich, Ihnen hiedurch die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich,
soeben von meiner Einkaufsreise zurückgekehrt, in der angenehmen Lage bin,
meinen geehrten Kunden eine großartige Auswahl in streng Nouveautés für die
Herbst- und Winter-Saison
vorzulegen.
Ich bin gewiß, daß Sie ihre Ansprüche befriedigt finden werden, die Sie
an **Geschmack, Auswahl und Billigkeit** nur irgend stellen können.
Zudem ich mich ihrem werten Besuche bestens empfehle halte, zeichne ich
mit Hochachtung
J. S. Benedikt.
Unter meinen Nouveautés erlaube mir besonders zu erwähnen:
Seidenplüsch und Sammt, Brocat in schwarz und Farben, Su-
rach-Schottisch, Atlasse, großes Lager in Rüchen, Damencravatten, wie
auch Franzen, Besafen, Agraffen, Rückentheilen, Perlkragen, feinsten
Knöpfen, wie noch verschiedene in das Mode-Pofamentierfach einschla-
gende Artikel.
Zu **staunend billigen Preisen** neu eingeführte
Blumen und Federn. (3771) 3-1

Die älteste österreichische  **Versicherungs-Gesellschaft**
kais. kön. privilegierte
Azienda Assicuratrice
in Triest,
gegründet 1822,
mit einem Gewährleistungsfonde von über
Zehn Millionen Gulden
(welcher nach Vorschrift des § 224 des Handelsgesetz-Buches in der letzten
Generalversammlung nachgewiesen wurde) empfiehlt sich zu Versicherungen;
1.) gegen **Feuerschäden** an Gebäuden, Fabriken, Mobilien, Waren-
lager, Vorräthen von Wiesen- und Feldfrüchten, wie auch sonstiger
beweglicher Habe;
2.) Versicherungen auf das **Leben des Menschen:**
a) auf den Todesfall ohne oder mit einem Antheil von 75% am Gewinn,
b) auf den Lebensfall, Aussteuer und Kinderversorgung, gegen fixe Prämien,
c) Versicherungen von **Leibrenten und Pensionen** gegen Barzahlung
oder gegen Abtretung von Gebäuden oder Grundstücken.
Die „Azienda Assicuratrice“, welche sich seit ihrem Bestehen einen
wohlverdienten Ruf in- und ausserhalb der österreichischen Monarchie erworben
hat, versichert zu den **billigsten Prämien** und den **liberalsten Bedingungen**
und bietet mit ihrem **Gewährleistungsfond** von über 10.000.000
Gulden österr. Währ. dem P. T. Publicum die **wünschenswerteste Si-
cherheit.**
Auskünfte jeder Art werden bereitwilligst ertheilt, Prospecte unentgeltlich
verabfolgt und Versicherungsanträge angenommen durch die
Hauptagentschaft für Krain in Laibach,
Bureau: Wienerstrasse Nr. 18, parterre. (3653) 3-1
Die Hauptagentschaft:
Marcus Millonig jun.

Casino-Restoration.
 Heute abends (3766)
Concert
 der
Musikkapelle Mayer.

Bei Husten und Heiserkeit
 wird der Fruchtsaft G. A. W. Mayers weißer
 Brustsyrop schon über 25 Jahre von Personen
 aller Stände als wirksames Haus- und Kin-
 derungsmittel empfohlen. Stets echt zu beziehen
 durch **W. Mayr**, Apotheker in Laibach.
 (332) 2-1

Eine alleinstehende gebildete Dame, die sich
 seit Jahren mit Kindererziehung und Musik-
 unterricht beschäftigt und im Besitze einer
 schönen, gesunden Wohnung steht, wünscht im
 kommenden Schuljahre

zwei Kostknaben
 (jüngeren Alters), eventuell auch zwei Kost-
 mädchen, in Verpflegung und sorgfältige Ueber-
 wachung zu übernehmen. — Gefällige Anfragen:
 Bahnhofgasse Nr. 11, I. Stock. (3485) 5-5

Kostknaben- oder Mädchen
 werden bei einer Beamtenfamilie in Kost und
 Wohnung aufgenommen. (3686) 2-2
 Näheres im Zeitungs-Comptoir oder in der
 Buchhandlung Kleinmayr & Bamberg, Sternallee.

Kostknaben, (3496)
 4-4
 einer oder zwei, finden in Laibach sorgfältige
 Aufnahme und freundliche Wohnung im Centrum
 der Stadt. — Näheres in F. Müllers An-
 noncen-Bureau in Laibach.

Kostknaben
 aus besseren Häusern werden bei einer Beamten-
 familie hier aufgenommen.
 Adresse in der Buchhandlung des Herrn
 Bamberg. (3616) 3-3

Kostknaben
 aus bessern Häusern werden bei einer Beamten-
 familie aufgenommen.
 Näheres in F. Müllers Annoncen-
 Bureau. (3765) 2-1

Logenanteile
 für die nächste Theatersaison sind
 zu vergeben.
 Auskunft im „Bairischen Hof“
 I. Stock. (3711) 8-1

Laibacher Lose.
 Haupttreffer: fl. 30,000, 25,000, 20,000 u. s. w.
 Kleinster Treffer fl. 30 ö. W.
 Nächste Ziehung am 2. Oktober 1880
 Lose gegen Theilzahlungen
 zum Preise von fl. 25 in fünf vierteljährigen Theilzahlungen à fl. 5. Schon nach
 Ertrag der ersten Theilzahlung von 5 fl. spielt der Käufer in der am 2. Oktober 1880
 erfolgenden Ziehung dieses Lotterie-Anlehens mit.
 Originallose zum Preise von fl. 24.
 Lose gegen Theilzahlungen und Originallose
 sind zu haben in der (2786) 14-11

Wechselstube
 der krainischen Escompte-Besellschaft,
 Rathausplatz Nr. 19.

Marianne Chiossino,
 Laibach, Schellenburggasse Nr. 6,
 beginnt ihren
 Unterricht in der italienischen
 Sprache (3769) 3-1
 wie bisher am 1. Oktober 1. J.

Unterricht
 in der italienischen Sprache
 erteilt ein Fräulein gegen billige Bedingungen
 in und außer dem Hause. Bei Collectivstunden
 2 fl. monatliches Honorar.
 Anzufragen: Deutsche Gasse Nr. 5 im I. Stock.
 Auch wird daselbst Clavierunterricht ge-
 geben und auf Wunsch außer Hause vierhändig
 gespielt. (3596) 3-2

Bei
Niklas Rudholzer,
 Laibach, Sternallee Nr. 8:
 Großglockner-Fernseher, Feldbinocles, Opern-
 gucker, rectificirte Aneroidbarometer, Feißzeuge,
 beste Qualität, billigste Preise. (Wird ersucht,
 die Firma nicht zu verwechseln.) (3770) 1

Zwei Kostfräulein
 werden bei mir in gänzliche Verpflegung
 aufgenommen; auf Verlangen könnte ihnen
 im Hause selbst im Clavierspielen, sowie in der
 französischen und englischen Sprache Unter-
 richt erteilt werden. Ferner eröffne ich
 mit 15. d. M. einen. (3647) 3-2

Clavierkurs
 gegen mäßiges Honorar 3mal wöchentlich;
 Anmeldungen hiezu werden täglich von
 12 bis 1 Uhr entgegengenommen, sowie
 Näheres hierüber erteilt. Ebenfalls steht
 ein neues Piano sehr preiswürdig und
 ein überspieltes Clavier billig zum Verkauf.
Josefine Karinger,
 Clavierlehrerin,
 Alter Markt Nr. 1, III. Stock.

Bierquelle
 am Franzensquai, im Schreyer'schen
 Hause, (4444) 52-44
 Eingang auch in der Spitalgasse.
 Feinstes Grazer Märzenbier
 (Schreyer), gute heimische und österrei-
 chische Weine, vorzügliche Küche, bei billi-
 gen Preisen und aufmerksamer Bedienung.
 Klosterneuburger besonders
 empfehlenswert.

Anna Schukle,
 Clavierlehrerin,
 erteilt (3577) 3-3
 gründlichen Unterricht im
 Clavierspiele.
 Wohn: Bahnhofgasse Nr. 11, I. Stock.

Möbel-Beschäft
 des
Hermann Karisch,
 Laibach, Wienerstraße Nr. 6, neben
 der Apotheke.
 Daselbst Lager aller Gattungen
**Tischler- und Tapezierer-
 Möbel.**
 Uebernahme von Zimmertapezie-
 rungen, Decorationen und Ausstattun-
 gen ganzer Wohnungen u. s. w., prompte
 und billige Bedienung. (3309) 5

Tanzschule.
 Der ergebenst Gefertigte beginnt seinen
 Tanzunterricht am 12. d. M. in seiner neuen
 Wohnung:
Alten Markt Nr. 15, I. Stock.
 Der Unterricht wird sich auch auf die
 Kinderwelt ausdehnen, und die p. t. Eltern
 werden hiemit höflichst eingeladen, ihre Kinder
 an demselben theilnehmen zu lassen.
 Achtungsvoll
Cajetan Doir,
 Tanzlehrer.

Verkauf
 oder **Verpachtung.**
 Eine Realität in Jarzcha bei Domschale in
 Bezirke Stein, bestehend aus 7 Aedern, 1 Weid-
 1 Obstgarten sammt Haus und Wirtschaft-
 gebäuden, ist aus freier Hand sogleich zu ver-
 kaufen oder zu verpachten
 Näheres erfährt man im Hause Nr. 12
 Bahnhofgasse in Laibach. (3629) 3-3

Molls Seidlitz-Pulver.
 Nur echt,
 wenn auf jeder
 Schachtel-Eti-
 quette der Adler
 und meine ver-
 vielfachte Firma
 aufgedruckt ist.

WARNUNG

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art
Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstor-
 pfung etc.) gegen **Blutcongestion** und **Hämorrhoidaliden**. Besonders Per-
 sonen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.
Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.
 Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen
 inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen
 aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebs-
 schäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 Kr. ö. W.

Leberthran
 von
Mich. Krohn & Comp.
 in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sor-
 ten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.
Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt
 bei
A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien,
 Tuchlauben.
 Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Material-
 warenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grö-
 serer Abnahme entsprechenden Rabatt.
 Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu
 verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und
 Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Bischof-
 lack: C. Fabiani, Apotheker. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheker,
 J. A. Kupferschmid; A. Marek. Görz: A. Franzoni, Apoth.; G. Cristofolotti, Apoth.;
 A. Seppenhofer. Krainburg: Carl Schaunig, Apotheker. Klagenfurt: Clemen-
 tschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. Pontafel: J. Berg-
 saria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswert: J. Berg-
 mann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital:
 Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Lugers
 Witwe. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-37

C. GIANTI K. k. Hof-  **Kunstanstalt** **WIEN**

für **Weberei und Stickerei,**
 Wien, I., Seilergasse Nr. 10.
 Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.
 Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen,
 Fahnenbänder, Bahrtlicher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster
 Ausführung. Preiscurants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen
 Ratenzahlung. (454) 52-33